

## Die IDEALISTEN eV – Tätigkeitsbericht 2014

### Geschäftssitz:

Franz-Körner-Str. 61a, 12347 Berlin,

Telefon Festnetz 030/6074175, Handy Frau Diezelmüller 0152/33515969

E-Mail: info@dieidealistenev.de

Vorstand: Karla Arndt, Jutta Behrendt, Manfred Lange, Cornelia Lingsminat

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg: VR 30314 B

### Inhalt:

1. Der Verein mit Eckdaten
2. Aktivitäten zum Vereinszweck Förderung der Altenhilfe
3. Aktivitäten zum Vereinszweck Förderung der Jugendhilfe
4. Aktivitäten zum Vereinszweck Förderung der Volksbildung
5. Aktivitäten im Verein und ehrenamtliches Engagement
6. Berichte über die Aktivitäten 2014

### 1. Der Verein mit Eckdaten

**a) Mitglieder:** 70 Mitglieder am 31.12.2014

**b) Finanzierung:** Die Vereinstätigkeit wird durch Spenden finanziert.

**c) Arbeitnehmer:** 1 Mitarbeiterin Soziales Management für Organisation/Buchhaltung

#### **d) Jahresüberschussrechnung 2014:**

• Einnahmen	58.397,66 €
• Ausgaben	56.486,89 €
• Überschuss	1.144,23 €
• Kassenbestand	1.910,77 €

**e) Veranstaltungen/Treffs:** Die Treffs befinden sich in den Wohngebieten der IDEAL Baugenossenschaft eG, die die Nutzung kostenfrei dem Verein zur Verfügung stellt. Darüber hinaus werden Veranstaltung auch in Treffs anderer Genossenschaften oder Einrichtungen von Kooperationspartnern durchgeführt.

- Britz, Franz-Körner-Str. 36, 12347 Berlin
- Lichtenrade, Nahariyastr. 36, 12309 Berlin
- Mariendorf, Ullsteinstr. 188, 12105 Berlin
- Rudow, Druckerkehre 2-4, 12355 Berlin
- Gropiusstadt, Fritz-Erler-Allee 120, 12351 Berlin

In 2014 wurden 43 (Vj. 34) Veranstaltungen wöchentlich bis monatlich regelmäßig durchgeführt. Zusätzlich wurden 12 (Vj. 8) Veranstaltungen mit individuellen Terminen durchgeführt.

### 2. Aktivitäten zum Vereinszweck Förderung der Altenhilfe:

a) Hilfe zu Betätigungsfeldern für Menschen der Generation 50+:

- Veranstaltungen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

- Hilfen/Angebote zur PC-Nutzung für Senioren
- Veranstaltungen zum Thema Gesundheit, z. B. gesunde Ernährung und Kurse zur Förderung der Beweglichkeit (Gymnastik, Rückenschule, Gedächtnistraining u. a.)
- b) Hilfe für Senioren, die die Verbundenheit zu nahe stehenden Personen ermöglicht: Kontaktaufnahme und Durchführung von Treffen mit Angehörigen oder Freunden
- c) Hilfe bei Fragen nach Aufnahme in eine Einrichtung, die der Betreuung eines älteren Menschen dient:
  - Beratung und Vermittlung an zuständige Stellen sowie Terminvereinbarungen
  - Individuelle Unterstützung und Begleitung einer Selbsthilfegruppe
- d) Hilfe bei Fragen der Inanspruchnahme altersgerechter Dienste:
  - Beratung und Weitervermittlung an zuständige Organisationen
- e) Hilfen zur Erhaltung einer Wohnung, die den Bedürfnissen alter Menschen entspricht:
  - Individuell Beratung zu Veränderung der Wohnung, z.B. barrierefreies Bad

### **3. Aktivitäten zum Vereinszweck Förderung der Jugendhilfe:**

Hilfe und Unterstützung bei Angeboten zur Jugendbetreuung und -fürsorge:

- Betrieb eines Bolzplatzes, Gespräche und Organisationen mit der Jugendgruppe
- Kinder-Eltern-Gruppen
- Basteln für Kinder

### **4. Aktivitäten zum Vereinszweck Förderung der Volksbildung:**

Förderung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen zur Fortbildung der Allgemeinheit bzw. zur Anregung der geistigen Tätigkeit interessierter Kreise:

- Bildende Kunst: Malen mit unterschiedlichen Techniken und Malstilen
- Ausstellung der Bilder in den Treffs und andere Ausstellungsräumen
- Sprachangebote zur Weiterbildung: Englisch und Spanisch
- Ernährung und Wunschgewicht

### **5. Aktivitäten im Verein und ehrenamtliches Engagement:**

- Weihnachtsbasar der Ehrenamtlichen
- Gemeinsamer Ausflug als Dank für ehrenamtliches Engagement
- Mitgliedertreffen zum Kennenlernen und Austausch von Erfahrungen und Ideen

### **6. Aktivitätenbericht**

Der Verein hat im Jahr 2014 seine Arbeit durch stärkere Öffentlichkeitsarbeit bekannter gemacht. Dazu wurden die gängigen Medien, Presse, Internet, soziale Netzwerke, Flyer, Handzettel sowie Mitteilungen über die Kooperationspartner verwendet.

#### **Kooperationspartner des Vereins**

Dem Verein gelang es durch die Gewinnung neuer Kooperationspartner die satzungsgemäße Umsetzung der Vereinszwecke weiter auszubauen. In neuer Zusammenarbeit mit der VHS-Tempelhof-Schöneberg konnten Kurse im Bereich Förderung von Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden. Zusätzlich konnten die Deutschen Rentenversicherung und der Ambulante Hospizdienst der Johanniter als

Kooperationspartner gewonnen werden. Mit diesen Partner und bestehenden Kooperationen wurden Veranstaltungen zur Förderung der Altenhilfe und Förderung der Jugendhilfe erweitert.

Kooperationspartner: Kontaktstelle PflegeEngagement, Berliner Cura-Betreuungsvereine Neukölln u. Tempelhof-Schöneberg, Deutschen Rentenversicherung Bund, Kiezkooperation Mariendorf, Stadtbau-Netzwerk Generationen, VHS-Neukölln/ Tempelhof-Schöneberg, Johanniter-Mobilitätshilfedienst, Ambulanter Hospizdienst Johanniter, Kitas in Lichtenrade, Marienfeld und Mariendorf, Verein The Cold War Museum e.V.

### **Kooperation mit den Berliner Betreuungsvereinen**

Es wurden regelmäßige Informationsveranstaltungen von den Berliner Betreuungsvereinen zu den Themen „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ durchgeführt. Individuelle Einzelberatungen erfolgen regelmäßig nach Terminabsprache zusätzlich.

### **Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Bund**

Ein neues Angebot ist die Beratung der Deutschen Rentenversicherung Bund, durch einen Versichertenberater. Es werden regelmäßige individuelle Termine in den einzelnen Treffs zu Themen wie: gesetzlichen Rentenversicherung, Kontenklärung, Rentenansprüche und Formulare angeboten.

### **Kooperation mit der Kontaktstelle PflegeEngagement**

Torsten Schuler von der Kontaktstelle PflegeEngagement und die IDEALISTEN eV haben gemeinsam zwei Vorträge zu den Themen „Patientenrechte“ und „Umgang mit Demenzerkrankten“ durchgeführt. Von der Sozialpädagogin und Juristin Beatrice Bayer erhielten 13 Teilnehmer Informationen und einen Überblick über Datenschutz, Schweigepflicht, Schadensersatz und Schmerzensgeld sowie zum Beschwerdemanagement und zur außergerichtlichen Klärung bei Konflikten.



Sehr einfühlsam und mit viel Gefühl für das schwierige Thema Demenz, zeigte die Gerontotherapeutin Marlies Carbonaro Wege auf, wie der Umgang mit verwirrten Menschen für alle Seiten harmonisch verlaufen kann. Die 9 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und auch aus ihrem eigenen Umfeld von Erfahrungen und Erlebnissen zu berichten.

### **Kooperationspartner KiTa Mariendorf**

In Kooperation mit der KiTa Mariendorf gibt es ein regelmäßiges Beratungsangebot bei Fragen zur Entwicklung von Kindern. Zusätzlich wurde ein Informationsnachmittag zum Thema „Ihr Kind kommt in die KiTa“, was bedeutet es für die Familie, wenn Ihr Kind in die Kita kommt angeboten.

### **Kooperationspartners „The Cold War Museum – Berlin e.V.“**

Im April fand die erste Veranstaltung des Kooperationspartners „The Cold War Museum – Berlin e.V.“ im Treff Lichtenrade statt. Anlass war der 65. Jahrestag des Endes der Berliner

Luftbrücke 1949. Die Berliner Luftbrücke diente der Versorgung der Stadt durch Flugzeuge der Westalliierten. Frau Bärbel Simon vom COLD WAR MUSEUM –Berlin e.V. zeigte ein Filmunikat, gedreht von einem US Offizier, der die Berliner Luftbrücke bediente. Im Anschluss an den Film berichteten die Gäste über ihre eigenen Erlebnisse aus dieser Zeit.

Eine zweite Veranstaltung fand im November statt, diesmal wurde eine Lesung aus Feldpostbriefen angeboten. Es wurden 6 Feldpostbriefe vorgelesen, die von deutschen Familien an ihre in Falaise und Caen in der Normandie



kämpfenden Angehörigen und Freunde im Zeitraum von Mai bis August 1944 geschickt wurden. In den Schreiben spiegeln sich die vielfältigen Erlebnisse, das Entsetzen über die Leiden und Entbehrungen, Gedanken über den Sinn des Krieges und des persönlichen Einsatzes, Sorgen um die Menschen in der Heimat und die Sehnsucht nach einem baldigen Frieden wieder.

### **Mariendorfer Eltern-Kind-Gruppe**

Die Mariendorfer Eltern-Kind-Gruppe hat großen Zulauf und wurde durch eine Kinder-Bastelgruppe erweitert. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, unter Anleitung, kreativ zu arbeiten und ihre motorischen Fähigkeiten zu festigen und zu erweitern.

### **Lichtenrader Jugendgruppe**



Der neu gestaltete Bolzplatz findet großen Zuspruch bei der Lichtenrader Jugendgruppe. Die Gruppe organisiert die Öffnung des Platzes fast ausschließlich in Eigenverantwortung, kümmert sich um die Pflege und Ordnung auf dem Platz. Einige neue Kinder und Jugendliche haben sich der Gruppe angeschlossen und nutzen den Platz für die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten. Bei allen Fragen und Problemen berät der Verein Die IDEALISTEN eV die Jugendlichen in

regelmäßigen Treffen.

Neben den sportlichen Aktivitäten, engagieren sich die Jugendlichen in PC Kursen bei der Vermittlung von Computerkenntnissen an Senioren.

#### **Sport in den Treffs**

In den Treffs gibt es ein vielfältiges Sportangebot. Von Rückenfitness, Rückenschule, Rehasport, Walking sowie Qi-Gong und Thai Chi ist für jeden Geschmack etwas dabei. Erfahrene, lizenzierte Trainer bieten ein abwechslungsreiches individuelles Sportprogramm. Die Angebote sind geeignet für Junge und Ältere Menschen, die eine Kräftigung der Muskulatur, die Erhöhung der Beweglichkeit sowie die Steigerung des Wohlbefindens und der Ausdauer erreichen möchten.

In Kooperation mit dem Ersten Berliner Judo-Club 1922 e.V. – EBJC, startete am 5. Februar 2014 im Mitgliedertreff Britz eine Gruppe für Rehabilitationssport Orthopädie. Die große Nachfrage zeigt, dass dieses Angebot eine sinnvolle Ergänzung darstellt.

### **Ehrenamtliches Engagement beschert den Zuhörern eine amüsante Lesung**

Literaturinteressierte konnten im Oktober eine besondere Lesung miterleben. Nachdem im vergangenen Frühjahr die erste Lesung von Peer Roth, mit dem Thema Heinz Erhard,



erfolgreich durchgeführt wurde, bot der Verein Die IDEALSITEN eV nun eine zweite Lesung mit dem Titel Lorient an. Diesmal mit Unterstützung durch Doris Hoffmann. Diese Kombination erwies sich bei den interessierten Zuhörern als äußerst amüsant und kurzweilig. Peer Roth und Doris Hoffmann zeigten, wie Sprache bildhaft, witzig und ernst so manch menschliches Verhalten pointiert vorstellen kann. Neben Klassikern wie: Auf der Rennbahn „wo laufen sie denn,...“, Zwei Herren im Bad „die Ente bleibt draußen“, reizten besonders „Das Frühstücksei“ und „Der Feierabend“ die Lachmuskeln der Anwesenden. Diese zeitlosen Sketches haben nichts an Aktualität verloren. Denn, wer kennt es nicht, wenn sich zwei Menschen nicht verstehen können, weil sie aneinander vorbei reden. Gekonnt gaben die beiden Erzähler mit Wortwitz, Ironie und dem Hang zur Skurrilität jedem Sketch eine eigene Note, die aber immer Lorient erkennen ließ.



### Weihnachtsfeiern in den Treffs

Zahlreiche Mitglieder und Gäste kamen in den Treffs Lichtenrade, Mariendorf und Britz zu gemütlichen Weihnachtsfeiern zusammen.



Bei Kaffee und Kuchen fanden angeregte Gespräche statt und einige Mitglieder lasen Geschichten zur Weihnachtszeit vor. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen. Aufgrund der positiven Resonanz der letztjährigen Weihnachtsfeiern, spielte auch in diesem Jahr wieder eine Schülergruppe der Rudolf-Steiner Schule in Dahlem beliebte Stücke auf der Geige und

erzeugte eine wunderbare vorweihnachtliche Stimmung.

### Erster Weihnachtsbasar Der IDEALISTEN eV in Britz

In diesem Jahr gab es zum ersten Mal einen großen Weihnachtsbasar in Britz. Am 1. Advent trafen sich zahlreiche Mitglieder, Freunde, Familien und Nachbarn im Treff Britz, in der Franz-Körner-Str.61a und erlebten stimmungsvolle Stunden bei Glühwein, Kuchen und Märchen. Das behagliche Weihnachtscafé mit Kuchen, Keksen, Kaffee und heißen Waffeln, war bis auf den letzten Platz gefüllt und auch draußen vor dem Treff konnten sich die



Geschäftssitz: Franz-Körner-Str. 61a, 12347 Berlin, Telefon 0152 33515969,  
E-Mail: [info@dieidealisten-ev.de](mailto:info@dieidealisten-ev.de),

Vorstand: Karla Arndt, Jutta Behrendt, Manfred Lange, Cornelia Lingsminat,  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg: VR 30314 B

Besucher, bei winterlichen Temperaturen, bei Glühwein, Punsch und Bratwurst wärmen und mit Freunden und Nachbarn gemütlich plaudern. Für die Kinder gab es Geschichten im Märchenzimmer von der Märchenfee und wie es sich für einen richtigen Weihnachtsbasar gehört, konnte auf einem kleinen Kunsthandwerkermarkt Selbstgemachtes gekauft werden – von Strick über Gestecke bis zu Keksen und Basteleien, gab es viel zu entdecken.

### **Sozialmanagement und allgemeine Betreuung**

Petra Diezelmüller vom Verein Die IDEALSTEN eV ist in allen sozialen Themen Ansprechpartnerin (Bild stehend). Sie sucht Ehrenamtliche und Kooperationspartner, mit deren Hilfe sie die Aktivitäten in den Treffs durchführt. Nur durch die Unterstützung und



das Engagement der Mitglieder entsteht ein abwechslungsreiches Angebot für alle. „Es gibt viele Menschen mit Talenten, Wissen oder Fähigkeiten, sei es Musik, Handarbeiten, Literatur oder Sprachen. Der Verein ist eine wunderbare Plattform sich einzubringen und gegenseitig Hilfestellungen zu geben. In den Treffs können Interessierte zusammengebracht werden und insbesondere der Vereinsamung entgegengewirkt werden.

Der Vorstand  
Die IDEALISTEN eV  
31.12.2014